

# **Erfahrungsbericht**

## **Austauschsemester an der Sirindhorn International Institute of Technology (SIIT), Thammasat University**

Fk 03: Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Flugzeugtechnik

Master Level

Wintersemester 2022/2023

Aufenthaltsdauer an der Partnerhochschule: 03.08.2022 – 10.12.2022

Wir haben uns als Paar dazu entschieden, im dritten Semester unseres Studiums (FAM & MBM) ein Auslandssemester zu absolvieren. Unser Ziel war es, 2 bis 3 Module anrechnen zu lassen und gleichzeitig die Möglichkeit zu haben, günstig zu reisen. Wir wurden nicht enttäuscht.

### **Bewerbung**

Der Bewerbungsprozess verlief reibungslos. Auf der Seite des International Office sind alle relevanten Informationen leicht auffindbar, und man wird Schritt für Schritt durch den Prozess geleitet. Die angebotenen Infoveranstaltungen sind sehr hilfreich; dort kann man zudem offene Fragen klären.

Wir begannen bereits ein Jahr im Voraus, im ersten Semester, uns zu informieren und besuchten dazu die Infoveranstaltungen. Außerdem bereiteten wir die Bewerbungsunterlagen frühzeitig vor.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Reisepass für mindestens sechs volle Monate nach Beendigung des Auslandssemesters noch gültig sein muss. Gegebenenfalls rechtzeitig einen neuen Pass beantragen.
- Wenn man Kurse in Englisch besucht und ein internationales Zertifikat an der Hochschule München erhalten hat, reicht dies nicht als Sprachnachweis aus. Achten Sie darauf, sich rechtzeitig für den kostenlosen DAAD-Test anzumelden, da nur wenige Plätze zur Verfügung stehen.
- Für das Motivationsschreiben eines Professors empfehlen wir, einen Entwurf selbst zu verfassen und diesen dem Professor zur Überprüfung zu senden. Auf diese Weise kann man Zeit sparen.

Der gesamte Bewerbungsprozess, einschließlich des DAAD-Tests, dauerte von Oktober bis Ende Dezember. Eine Zusage der Hochschule München erhielten wir Ende Februar, die der SIIT jedoch erst Mitte Juni!

### **Vorbereitung**

Die Vorbereitungszeit war nicht gerade entspannt. Einerseits sollte man sich frühzeitig um diverse Angelegenheiten kümmern, wie Finanzierung, Flugbuchung, Impfungen und die Untervermietung der Wohnung in München. Andererseits erhielten wir alle Zusagen bzw. Absagen (von SIIT, Promos, Flugzuschuss, Bafög) erst sehr spät. Eine gute Strategie könnte sein, einen Urlaub in der jeweiligen

Region zu planen, falls man nicht angenommen wird. Das Kaufen von Flugtickets nur zwei Monate vor der Abreise (wenn man die endgültige Zusage bekommt) kann sehr teuer werden. Zudem benötigt man für die komplette Impfserie mehr als zwei Monate, und diese Impfungen sind nicht nur für Studienaufenthalte, sondern auch für Urlaubsreisen erforderlich.

## **1. Vor der SIIT-Zusage**

### Impfungen:

Mit den Impfungen sollte man idealerweise mindestens fünf Monate vor der Abreise beginnen, insbesondere wenn man bisher noch nicht geimpft ist und dies nachholen möchte. Wir haben uns gegen Typhus, Hepatitis A + B, Japanische Enzephalitis und Tollwut impfen lassen. Zusätzlich haben wir Medikamente gegen Malaria erhalten. Die Kosten für die Impfstoffe lagen bei mehr als 700 € pro Person. Hinzu kamen Arztkosten und Medikamentenkosten. Insgesamt wurden rund 900 € pro Person ausgelegt, von denen 90% innerhalb eines Monats nach der letzten Impfung von den Krankenkassen (TK und DAK) erstattet wurden. Es ist also ratsam, das Geld für etwa sechs Monate vorstrecken zu können.

### Finanzierung:

Wir empfehlen dringend, im Vorfeld ausreichend zu sparen. Es sind erhebliche Kosten zu tragen (Flugtickets, Impfungen, Mietkaution, Visum), und es ist nicht garantiert, dass man finanzielle Unterstützung erhält. Wir haben beide eine Bewerbung für PROMOS eingereicht und erst im Juli jeweils eine Absage erhalten. Die PROMOS-Förderung hätte einmalig 1800 € pro Person betragen. Bei einer Absage kann man sich für den „Flugticket-Zuschuss“ anmelden. Nur einer von uns hat einmalig 600 € erhalten. Der andere durfte den Zuschuss nicht beantragen, da er im Vorjahr mehr als 13.000 € verdient hatte. Auslands-BAföG haben wir erst später beantragt und auch erst viel später erhalten (Bescheid und Geld kamen drei Monate nach Beginn des Auslandssemesters). Dies lag an den zahlreichen benötigten Unterlagen und der erschwerten Kommunikation aus dem Ausland. BAföG darf man nur für die Dauer des Aufenthalts an der Partnerhochschule beziehen (4 Monate).

### Versicherung:

Die Krankenversicherung in Deutschland muss weiterhin bezahlt werden. Eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung ist zu empfehlen. Bei einer Versicherung durch die TK kann man für nur 170 € eine sechsmonatige Auslandskrankenversicherung bei ENVIVAS abschließen. In anderen Fällen sollte man mit Kosten von mindestens 50 € pro Monat rechnen. Eine Alternative stellt die Krankenversicherung der SIIT für Austauschstudenten dar, die 145 € für ein ganzes Jahr kostet. Allerdings ist hier unklar, welche Leistungen genau abgedeckt sind.

## **2. Nach der SIIT-Zusage**

Kurz nach der Zusage seitens der SIIT wird man kontaktiert und erhält Informationen bezüglich Unterkunft, Kurswahl und weiteren Vorbereitungsthemen.

### Visum:

Das Visum kann man erst nach Erhalt der Zusage von der SIIT beantragen. Seit Corona werden alle Visumanträge nur online bearbeitet. Der Prozess ist sehr einfach und man wird Schritt für Schritt durch ihn hindurchgeführt. Allerdings kann man nur ein 3-monatiges Single-Entry-Visum beantragen. Für Deutsche kostet dieses 70 €, für andere Nationalitäten manchmal deutlich weniger (zum Beispiel 0 €). Bei doppelter Staatsangehörigkeit lohnt sich eine Recherche.

Vor Ort muss das Visum vor Ablauf der 3-Monatsfrist bei der Ausländerbehörde von Pathum Thani verlängert werden. An der SIIT sorgt das International Office für vollständige Unterlagen und organisiert Termine sowie Shuttle-Busse zur Behörde. Das Single-Entry-Visum wird nur bis zum Ende der Prüfungszeit verlängert und kostet 2.000 Baht. Danach muss man entweder das Land verlassen oder ein Touristenvisum beantragen. Falls man während des Semesters das Land verlassen möchte, kostet das jedes Mal 1.000 Baht für eine Single-Entry-Bescheinigung oder einmalig 3.800 Baht für einen Multiple-Entry-Stempel. Für eine Single-Entry-Bescheinigung muss man entweder jedes Mal die Behörde aufsuchen oder alternativ kann diese Formalität auch 5 Stunden vor dem Abflug direkt am Flughafen erledigt werden.

#### Wohnungssuche:

Bei der Wohnungssuche muss man sich hauptsächlich für ein Wohnheim entscheiden. Ausstattung, Lage und Preis variieren stark. Die Nähe zum Campus ist wichtig, da die meisten Studierenden zu Fuß gehen. Die Chiang Rak Straße kann nur über Fußgängerbrücken überquert werden, deren Lage man beachten sollte. Auch die Entfernung zum U-Square, wo sich viele Restaurants und Bars befinden, ist relevant.

In Bezug auf die Ausstattung unterscheiden sich die Wohnungen stark; es ist ratsam, nach Bildern zu fragen. Die Preise schwanken zwischen 4.000 und 12.000 Baht pro Monat. Klären Sie, ob Strom und Wasser im Preis enthalten sind. Der Strom kostete bei uns zwischen 300 und 700 Baht pro Monat, und das Wasser immer 80 Baht pro Monat.

Wir wohnten in Dcondo 2 und können es weiterempfehlen. Ein 7-Eleven und einige Bars waren in unmittelbarer Nähe. Zum Rangsit Campus benötigten wir 15 Minuten zu Fuß. Für eine 30-m<sup>2</sup>-Ein-Zimmer-Wohnung mit separater Küche und kleinem Balkon zahlten wir 10.000 Baht (270 €) pro Monat.

#### Kurswahl:

Die erste Kurswahl, die mit der Bewerbung eingereicht wird, hat keine bindende Wirkung. Es gibt keine Garantie, dass die gewählten Module überhaupt angeboten werden. Kurz vor Semesterbeginn wird eine aktualisierte Kursübersicht zugesendet. Dabei sind Kurse für Bachelor- und Masterstudierende gekennzeichnet und die jeweiligen Campus-Standorte für die Vorlesungen vermerkt. Es gibt die Campus-Standorte Rangsit und Bangkadi; letzterer ist etwa 30 Minuten mit dem Shuttle-Bus entfernt und dort finden hauptsächlich IT-Vorlesungen statt.

Nach der Kursauswahl können weitere Module aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl ausfallen. Bei manchen Modulen erhält man erst am ersten Vorlesungstag eine Zusage oder Absage vom Professor. Deshalb empfehlen wir, so viele Kurse wie möglich auszuwählen. Man kann sich in der ersten Vorlesungswoche noch von Modulen abmelden, die einem nicht zusagen. Um das Semester an der SIIT erfolgreich abzuschließen, müssen mindestens drei Kurse besucht bzw. bestanden werden.

Es gibt auch die Möglichkeit, einen Thai-Sprachkurs zu besuchen, allerdings sind die Plätze in diesem Kurs begrenzt.

### **Betreuung/ International Office der SIIT:**

Die SIIT ist bezüglich Austauschstudenten sehr gut organisiert. Am Rangsit Campus ist das Internationale Büro unter der Woche tagsüber geöffnet. Hier sind P'Chon, die Hauptansprechpartnerin für Austauschstudenten, und P'Nok, die sich um alle Visumangelegenheiten kümmert, tätig.

### Buddy Service:

Kurz nach der Zusage von der SIIT bekommt jeder Austauschstudent einen Buddy zugeteilt. Dieser kümmert sich um die Wohnungssuche und -reservierung. Die Buddies sind sehr hilfsbereit und stehen für alle Fragen zur Verfügung, ausgenommen sind Fragen zum Visum und zum Kursauswahlprozess. Da wir als Paar dort waren, haben unsere Buddies die Aufgaben unter sich aufgeteilt. Einer unserer Buddies hat uns am Flughafen abgeholt und zum Wohnheim begleitet, der andere hat uns in der ersten Woche bei der Anschaffung der Schuluniform und bei Einkäufen unterstützt. Beide haben uns einen Campus-Rundgang angeboten, da wir erst nach den Orientierungstagen angekommen sind. Viele Austauschstudenten hatten das ganze Semester über kontinuierlichen Kontakt mit ihren Buddies und haben verschiedene Aktivitäten mit ihnen unternommen, wie Sport treiben, in Bars gehen, Ausflüge machen usw.

### Orientation Days:

Es besteht eine Anwesenheitspflicht mit Schuluniform für alle Austauschstudenten an drei aufeinanderfolgenden Tagen (in unserem Fall am 3., 4. und 5. August). Dazu gehören der Orientation Day, der Campus Tour Day und der Thai Study Day. Wir konnten nur am Thai Study Day und ohne Uniform teilnehmen, da wir erst am Campus Tour Day angekommen sind. Die Flüge hatten wir gebucht, bevor die Termine kurzfristig mitgeteilt wurden. Wir waren nicht die Einzigen, die ein paar Tage verpasst haben. Für alle, die die Orientation verpasst haben, gab es einen Extratermin, bei dem wir SIIT-Goodies und einen Link mit den Aufzeichnungen der Orientierungstage erhalten haben.

### Events für Austauschstudenten:

Die SIIT bot viele unterschiedliche Events für Austauschstudenten an, teilweise auch mit der Möglichkeit der Teilnahme der Buddies, etwa Kochkurse, den International Day und Ausflüge.

## **Vor Ort:**

### Unterricht und Prüfungen:

Die meisten Professoren verpflichten Bachelorstudenten, während der Vorlesungen eine Uniform zu tragen. Bei Master-Kursen wird meist keine Schuluniform vorgeschrieben. Alle Prüfungen müssen jedoch in Uniform absolviert werden. Es besteht eine 70%-ige Präsenzpflcht, um das Modul zu bestehen. Die meisten Professoren, vor allem im Masterstudiengang, sind sehr locker und verfolgen die Präsenz nicht streng. Wir haben folgende Kurse besucht und mit sehr guten Noten abgeschlossen:

- Introduction to Supply Chain Management
- Technical Writing
- Strategic Management
- E-Business

Alle Module wurden problemlos angerechnet.

### Organisatorisches (Nah-/Fernverkehr, Konto, Mobilfunk, Einkaufen):

Auf dem Campus kann man ein Fahrrad mit einer App für 10 Baht pro Fahrt mieten. Wenn man Pathum Thani verlassen möchte, gibt es zwei Möglichkeiten: Van oder Taxi. Die Van-Station befindet sich auf dem Campus und bietet drei Verbindungsoptionen: Future Park für 20 Baht, Victory Monument (Bangkok) für 40 Baht und Chatuchak (Markt in Bangkok) für 38 Baht. Von Chatuchak aus kann man dann einen Zug, einen Van oder einen Bus zu fast allen Städten in Thailand nehmen.

Für alle organisatorischen Fragen vor Ort steht euch euer Buddy zur Seite. Er begleitet euch in den ersten Tagen zum Einkaufen, sodass ihr alles Notwendige besorgen könnt. Haushaltswaren und Supermärkte finden sich im Future Park, einem Einkaufszentrum, das etwa 20 Minuten mit dem Van vom Rangsit Campus entfernt ist. Dort kann man auch eine SIM-Karte kaufen, die wesentlich günstiger ist als am Flughafen, und eine Bankfiliale aufsuchen.

Wir haben uns entschieden, kein Bankkonto zu eröffnen und haben stattdessen regelmäßig Geld mit einer App überwiesen, das wir dann bar in einer Bankfiliale abgehoben haben.

### Freizeit und Reisen:

Der Campus bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Die SIIT hat ein umfangreiches Sportangebot und veranstaltet zweimal die Woche einen Nightmarket. Die Nationalparks in Thailand sind sehenswert, und mit der Studentenkarte erhält man fast immer 50% Rabatt auf den Eintrittspreis. Museen bieten ebenfalls Sonderpreise für Studenten. Wir empfehlen das Museum of Siam; es bietet einen Überblick über die thailändische Geschichte und Kultur und ist sehr interaktiv gestaltet. Es lohnt sich, in einer Gruppe zu gehen.

Das Reisen in Südostasien ist von Bangkok aus sehr einfach und zudem günstig. Wir empfehlen euch, auch weitere Länder zu bereisen. Die meisten sind für Deutsche visumfrei, und wenn man seinen Zeitplan effektiv gestaltet (achten Sie auf thailändische Feiertage), hat man genug Zeit dafür. Für Reiseideen könnt ihr gerne einen Blick auf [www.lestourisques.com](http://www.lestourisques.com) werfen.

### **Weitere wichtige Informationen und kritische Anmerkungen:**

- Wenn man als Mann besonders groß ist (>180 cm), sollte man sich lieber schon in Deutschland eine Uniform besorgen. Die Uniform besteht aus einer schwarzen Stoffhose und einem langärmeligen weißen Hemd.
- Hygiene- und Kosmetikartikel sollten aus Deutschland mitgebracht werden, da Asien andere Vorschriften hat und Stoffe zulässt, die zum Beispiel in Deutschland nicht zugelassen sind.
- In Thailand gibt es fast ausschließlich nur einlagige Taschentücher.

### **Fazit:**

Das Auslandssemester war für uns eine unglaublich bereichernde Erfahrung, für die wir sehr dankbar sind. Es zählt zu den besten Zeiten unseres Lebens und selbst wenn wir aus unserer Komfortzone herausgetreten sind, hat uns das nur lehrreiche Erfahrungen und persönliche Weiterentwicklung gebracht. Selbst wenn keine akademischen Leistungen angerechnet werden könnten, wäre die Erfahrung jeden Moment wert gewesen.